Servohydraulische Spritzgießmaschinen

Artikel vom **16. November 2021**
Spritzgießmaschinen

Wittmann Battenfeld präsentierte auf der diesjährigen »Fakuma« viele Neuheiten. Highlight der Messepräsentation war die neue servohydraulische Spritzgießmaschine »SmartPlus«.



Die neu Spritzgießmaschinen-Baureihe feierte auf der »Fakuma 2021« Premiere (Bild: Wittmann Battenfeld).

Die auf der »Fakuma 2021« ausgestellte Spritzgießmaschine »SmartPlus 180« von Wittmann Battenfeld war das erste Modell einer neuen Maschinenbaureihe, die auf dem Konzept der »SmartPower«-Reihe aufbaut, der High-End-Lösung im Bereich servohydraulischer Maschinen mit vielen Ausstattungsoptionen. Im Gegensatz zu dieser soll die »SmartPlus« laut Hersteller eine begrenzte Ausstattungsvarianz bieten und somit den Bereich der Standardanwendungen abdecken, ohne dabei auf die hohen Anforderungen an die Qualität zu verzichten. Durch den Einsatz bewährter Technologien und ausgewählter Optionen sollen kurze Lieferzeiten und ein optimiertes Preis-Leistungs-Verhältnis möglich sein. Die neue Baureihe arbeitet mit der bewährten Steuerungslogik der »Unilog B8« mit der leistungsfähigen Hardware »B8X«. Diese ermöglichen eine höhere Taktfrequenz, kürzere Reaktionszeiten und eine höhere

Reproduzierbarkeit der Teile bei unverändertem Bedienkomfort und gewohnter Visualisierung. Auch die Integration von Robotern und Peripherie via »Wittmann 4.0« sei in vollem Umfang möglich. Die neue Baureihe ist zudem mit der Energierückgewinnungstechnologie »Kers« ausgestattet. Um im Sinne einer nachhaltigen Produktion auch mit dieser Maschine Rezyklat verarbeiten zu können, wird sie mit der Anwendungssoftware »HiQ Flow« angeboten, die Viskositätsschwankungen ausgleicht.



Ansicht des geschwenkten Spritzaggregats (Bild: Wittmann Battenfeld).

Die Plastifizier-/Spritzeinheiten sind frei zugänglich, kompakt und schwenkbar ausgeführt. Standardmäßig sind alle Maschinen mit einer verschleißfesten Plastifziereinheit ausgestattet.

Weiterentwickelte Antriebstechnik

Der Hersteller hebt zudem die weiterentwickelte Antriebstechnik »Drive-on-Demand 2.0« hervor. Die Reaktionsschnelligkeit werde hier noch zusätzlich durch eine speziell entwickelte Verstärkereinheit gesteigert, die eine höhere Taktfrequenz ermöglicht. Diese Antriebseinheit werde nur dann aktiviert, wenn Bewegungen und die Druckerzeugung dies erfordern. Während der Kühlzeiten oder der Zykluspausen zur Formteilmanipulation ist der Servoantrieb abgeschaltet und verbraucht keine Energie. Die neue Baureihe ist sowohl als »Insider«-Produktionszelle mit integriertem Formteilhandling, Förderband und einer fix mit der Maschine verbundenen Schutzeinhausung als auch als »Ingrinder« mit integriertem Angusspicker, Saugförderer und einer integrierten Mühle erhältlich.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag